



## 2. Einführung

### 2.1 Vorgeschichte und Idee

Die gemeinsame Fahrt im Herbst 1988 vom Flughafen Frankfurt nach Bonn mit unserem israelischen Freund Dan Koren, der zu dieser Zeit Auslandsbeauftragter der Israel Boy and Girl Scouts Federation war, steht am Beginn dieser Kundschaft.

Wir hatten ein Treffen mit Ulrich Bauer geplant, um über die weitere Zusammenarbeit zwischen unseren Verbänden zu beraten. Wir sprachen über mögliche Unternehmungen in den kommenden Jahren, und ich erzählte Dan von der Explorer Belt Expedition, einer Unternehmung des VCP, die sich großer Beliebtheit erfreut, gibt sie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern doch die Möglichkeit, ein Land auf besonders individuelle Weise nach eigenen Schwerpunkten, in einer kleinen Gruppe, kennenzulernen. Intensive Vorbereitung auf ihr Schwerpunktthema wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ebenso erwartet wie Aufzeichnungen der Erlebnisse durch Fotos, Zeichnungen, Berichte, kurz durch Logbücher, die den Verlauf der Expedition dokumentieren. Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten mit Pfadfinderinnen und Pfadfindern im Gastland sowie die Auswertung der Unternehmung gehören ebenfalls dazu. Könnte eine solche EBE in Israel durchgeführt werden, war die Frage.

Begeistert von der Idee, eine ähnliche Aktivität in Israel durchzuführen, setzten wir unser Gespräch gemeinsam mit Ulrich fort, überlegten zusammen mit Dan, was in Israel möglich wäre, welche Sicherheitsvorschriften eingehalten werden müßten, was unter keinen Umständen möglich sein könnte (wie wildes Zelten, Autostop, Aktivitäten in den besetzten Gebieten), wenn wir die Unternehmung in Zusammenarbeit mit den israelischen Pfadfinderinnen und Pfadfindern gemeinsam planen und durchführen wollten.

Ein solches Programm - für die Israelis etwas völlig Neues, für uns der EBE ähnlich und doch anders - war eine Herausforderung für beide Seiten. Wir wurden uns einig. Wir wollten es gemeinsam versuchen.

Im Laufe der Vorüberlegungen im VCP wurden wir uns schnell darüber klar, daß diese Form der Unternehmung einen anderen Namen bekommen mußte, verbanden wir damit doch auch noch andere Anforderungen an unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer. In Abstimmung mit den Richtlinien zur Förderung ähnlicher Maßnahmen aus dem bilateralen Programm des Bundesministeriums für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit konnten junge Erwachsene bis zum Alter von 27 Jahren teilnehmen. Wir setzten voraus, daß sie aktiv im Verband tätig sind, sich nicht nur für das Land als solches interessierten und eine neue Unternehmung mitmachen wollten. Wir erwarteten von ihnen auch die Bereitschaft, andere an ihren Erfahrungen teilhaben zu lassen und selbst als Leiter ähnlicher Unternehmungen in Zukunft tätig zu sein, also Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Kundschafter im wahrsten Sinne des Wortes sein wollten. Damit war der Name gefunden: "Kundschaft Israel 1990"



Diese ersten Überlegungen nahmen bei einem Treffen Ende 1988 nähere Gestalt an. Ulrich und ich dachten über Themenbereiche und Termine nach, stellten einen Zeitplan auf, sprachen über Mitarbeiter im Team. Die endgültige Entscheidung fiel im Februar 1989, und die Zustimmung der Gremien des VCP zu diesem Unternehmen wurde entsprechend eingeholt.

Von Anfang an war für uns klar, daß das Team in jeder Beziehung ein gemischtes Team sein sollte. Ohne große Mühe fanden sich Elke und Ulrich Bauer, Ruth Blankenbach, Kai Driesch und Sigrid Mosbach zusammen, die die Kundschaft im Einzelnen planten, die Themenbereiche unter sich aufteilten und zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern drei Wochen in Israel unterwegs waren.

Eine gute Gelegenheit, mit den israelischen Partnern gemeinsam an diesem Projekt zu arbeiten, ergab sich durch den Besuch der VCP-Delegation in Israel im April 1989, wo vor Ort nicht nur Organisatorisches besprochen werden konnte, sondern die Teamer auch Ideen sammeln und für die Kundschaft interessante Bereiche kennenlernen konnten. Die Eindrücke aus dieser Reise und den persönlichen Gesprächen mit den israelischen Pfadfinderinnen und Pfadfindern fanden ihren Niederschlag in dem offiziellen Schreiben an die Hebrew Scout Association vom Mai 1989, das die Idee der Kundschaft, in diesem Zusammenhang "Explore Israel 1990" genannt, und die Umsetzung der Idee erläuterte. Die Zustimmung zur Mitarbeit an diesem Projekt kam ohne Verzögerung.

Im VCP wurde für die Kundschaft geworben, ein enger Kontakt zu den Hebrew Scouts durch Briefe, Telefon und Telefax gehalten. In der Vorbereitung der Kundschaft kam uns zugute, daß wir nicht ausschließlich auf diese Verbindungen angewiesen waren, sondern uns auch immer dann treffen konnten, wenn einer unserer israelischen Freunde geschäftlich in Deutschland zu tun hatte und die Gelegenheit nutzte, mit uns zusammen am Programm zu arbeiten. Die beiden Treffen mit Anos Ilani am 1./2.9.1989 in Witterschlick und am 22.2.1990 in Frankfurt haben viel dazu beigetragen, das Programm so zu gestalten, wie wir es uns auf beiden Seiten vorgestellt haben.

Auszüge aus der umfangreichen Korrespondenz, die in der Vorbereitung der Kundschaft geführt wurde, geben einen Einblick in die "versteckte" Arbeit, ganz zu schweigen von den unzähligen Telefongesprächen, die geführt wurden, um die Kundschaft zu dem zu machen, was sie war; für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis!

SM



u n d e s g e s c h a h . . . . .

## Daten, Termine und Kalendarium der KUNDSCHAFT ISRAEL 1990

I. Vorbereitung

11. 11. 88 Die Kundschafts-Idee wird in Witterschlick geboren  
 26. 12. 88 Erstellung der ersten Planung in Friedberg (SM, EB, UB)  
 6. 4. - 17. 4. 89 Vorbereitungsreise nach Israel im Rahmen einer VCP-Delegation (SM, EB, RB, UB)  
 ab Mai 89 Ausschreibung der Kundschaft im VCP  
 15. 5. 89 Erste schriftliche Programm-Überlegungen vom VCP an HSA  
 1./ 2. 9. 89 Planungsgespräch mit Amos Ilani in Witterschlick (SM, KD, EB, UB)  
 8. 10. 89 Theo Kammer, Yossi Hillel und Amos Ilani als Verantwortliche auf israelischer Seite benannt  
 1. 11. 89 Voranmeldung der Teilnehmer (Anzahlung)  
 6. 11. 89 Erster Informationsbrief an alle 16 Interessenten  
 1. 12. 89 Rücksendung der Fragebögen der Interessenten (Gruppen)  
 23. 12. 89 Zweiter Rundbrief an alle Interessenten bzw. Teilnehmer  
 10. 1. 90 Termin der festen Anmeldung inkl. 25% Anzahlung  
 10./11. 2. 90 1. Vorbereitungstreffen aller Teilnehmer, Bad Nauheim  
 14. 4. 90 Treffen des Teams der Kundschaft in Rieneck  
 30. 6./ 1. 7. 90 2. Vorbereitungstreffen aller Teilnehmer, Bad Nauheim  
 26. 7. 90 Letztes Vorbereitungsgespräch UB - Amos Ilani in Paris

2. 8. 90 Überfall Iraks auf Kuwait

II. Durchführung der KUNDSCHAFT ISRAEL 90

18. 8. 90 Flug Frankfurt/M. - Tel Aviv, Empfang in Beit Phillips, Home Hosp.  
 19. 8. 90 Diaspora-Museum, Empfang Tel Aviv City Hall (Griffel), Besprechung der Kundschaftswoche in Beit Phillips, Abendparty bei Yossi Poran  
 20. 8. 90 Aufbruch der 5 Kundschaftsgruppen. Team: Besuch der Deutschen Botschaft, Abholung Mietwagen, Besprechung in Beit Phillips, Telefondienst  
 21. 8. 90 Kundschaftsgruppen nach Plan unterwegs in Israel, Team macht abwechselnd Telefondienst 8 - 20 Uhr in Beit Phillips, Tel Aviv bis 26. 8., die Gruppen melden sich täglich telefonisch 18 - 20 Uhr

26. 8. 90 Vier der 5 Kundschaftsgruppen reisen nach Tel Aviv, Jugendherberge Bnei-Dan, die Jerusalem-Gruppe bleibt dort; Abendessen in Tel Aviv
27. 8. 90 Busfahrt von Tel Aviv nach Jerusalem, Einchecken und Treffen der 5. K-Gruppe in der Jugendherberge, Besuch von Yad Vashem und der Knesset, freier Nachmittag in Jerusalem (Altstadt); abends Auswertung des bisherigen Verlaufs der Kundschaft durch die 5 Gruppen
28. 8. 90 Führung David Tower, Jerusalem, Besuch der Altstadt. 14.00 Abfahrt nach Ha'on/See Genezareth. 19.25 Busfahrt nach Kefar Harar und Teilnahme an einer Feier der Hebrew Scout Association /Nahal
29. 8. 90 Busfahrt Ha'on zur Westseite des Sees und Teilnahme an einer Pfadfinder-Aktivität der HSA: Leitertreffen und Floßbau am See, nördlich von Tiberias. Baden im See Genezareth, Rückfahrt nach Ha'on
30. 8. 90 Busfahrt Ha'on zur gleichen Stelle wie 29. 8. und Fortsetzung der Floßbau-Aktivitäten. 13.45 Floßfahrt über den See nach Ein Gev. 18.30 Busfahrt zum Kibbuz Dafra, Übernachtung.
31. 8. 90 Geführte Bustour durch Nord-Galiläa: Tel Dan (Naturschutzgebiet, Quelle), Hermon, Drusen-Dörfer, Golan-Höhen, Qazrin, Tabga, Tiberias, Kefar Hittim (Übernachtung)
1. 9. 90 Busfahrt von Kefar Hittim nach Nazareth, Stadtbesichtigung, Weiterfahrt nach Shefar'am und Besuch einer arabischen Pfadfindergruppe. Rückfahrt nach Kefar Hittim (Übernachtung)
2. 9. 90 Busfahrt in den Negev nach Sede Boker über Tel Aviv und Beersheba. Einführung und Wanderung zum Mount Tzror, Diskussion mit dem Leiter der School of Environmental Education in Sede Boker
3. 9. 90 Wüsten-Bergtour zum Akev Point und Ein Akev in 2 Gruppen. Besuch der Solar Energy Plant bei S. Boker. Wanderung in den Halukim Ranges. Fallenstellen. Lecture: Tiere in der Wüste
4. 9. 90 Busfahrt zum Lookout Revivim, einem der 11 settlements, Führung. Busfahrt nach Nizzana und entlang der ägyptischen Grenze zu den Lotz-Zisternen (Besichtigung). Mitzpe Ramon, Besucherzentrum. Fahrt in den Ramon-Krater zur Übernachtung in der Wüste
5. 9. 90 Wüstenwanderung zum Mount Ardon im Ramon-Krater. Busfahrt zurück nach Sede Boker, freier Nachmittag. Abends Vollmond-Wanderung in einem Wüsten-Wadi.
6. 9. 90 Besuch des Beduinenmarktes und der Stadt Beersheba. Besichtigung von Ben Gurions Hütte in Sede Boker (Kibbuz). Busfahrt und Besichtigung der Nabatäerstadt Avdat. Audiovisuelle Show über Ben Gurion.
7. 9. 90 Wüstenwanderung im Naturschutzgebiet Ein Avdat mit Steinböcken. Ge-

spräch mit Raffi Bachrach, Kibbuz S. Boker, zur politischen Lage des Negev. Besichtigung und Führung im Desert Research Institute der Ben-Gurion-Universität Beersheba in S. Boker. Gesamt-Auswertung der Kundschaft Israel 90

8. 9. 90 Busfahrt von Sede Boker über Arad nach Masada/Totes Meer. Wanderung über die Römer-Rampe, Besichtigung von Masada unter Führung von Theo Kammer. Besuch von Ein Gedi-Spa. Baden im Toten Meer. Busfahrt nach Tel Aviv, Jugendherberge Bnei-Dan. Abschlußabend mit Gastfamilien, Mitarbeitern und Mitgliedern der Hebrew Scout Association. Ende der KUNDSCHAFT ISRAEL 90.
9. 9. 90 Rückflug Tel Aviv - Frankfurt/M

### III. Nachbereitung

- 6./7. 10. 90 Nachbereitungstreffen aller Teilnehmer in Rieneck als Seminar "Israel - aktuelle politische Lage"
8. 10. 90 Massaker auf dem Jerusalemer Tempelberg
- 14./16. 12. 90 Redaktionstreffen DOKUMENTATION in Rieneck
17. 1. 91 Beginn des Golfkriegs
- 9./10. 2. 91 Redaktionstreffen DOKUMENTATION in Friedberg
27. 2. 91 Waffenstillstand im Golfkrieg
1. 5. 91 Fertigstellung der Dokumentation KUNDSCHAFT ISRAEL 90

UB

